

# *KOMMENDE*

MONATSHEFTE DER CONCORDIA GEMEINDE

# *KIRCHE*

EV.-LUTH. FREIKIRCHE CELLE

MÄRZ

2020

*NR. 3*



© Foto: Sharleena Söllner + Bearbeitung Michael Söllner

VERLAGSORT CELLE

61. JAHRGANG

## Antilope in Südafrika

## Antilope in Südafrika



Liebe Gemeindeglieder  
und Freunde,

**a**n dieser Stelle möchte ich vielen KoKi-Lesern von Herzen danken. Warum? Weil ich von fast zwei Dutzend Personen tolle Reaktionen auf meine KoKi-Artikel über mein Freiwilliges Soziales Jahr in Südafri-



ka bekommen habe. Das motiviert mich, auch weiterhin für die Jugendseite der KoKi zu schreiben.

**Ü**brigens: Aus den Schraubenhörnern einer männlichen Kudu-Antilope, so wie auf dem Titelbild, bestanden zur Zeit des Alten Testaments die Schofarhörner. Auch die „Trompeten von Jericho“ waren in Wirklichkeit keine Blechblasinstrumente, sondern solche Antilopen-Schofarhörner. Dass ich das mal in Südafrika



mitbekomme, hätte ich bis vor Kurzem nicht für möglich gehalten!

**A**uf den Seiten 20+21 dieser KoKi ist mehr über meine Weihnachts-Safari zu erfahren – viel Spaß beim Lesen!

*Ihre/Eure  
Sharleena Söllner*

## Bibelspruch

**Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer dies Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Johannes 6,48.58c**

**W**as man an einem guten Brot hat, merkt man manchmal erst, wenn man es nicht mehr hat. So ging es uns in Amerika. Fünf Wochen durch die USA – hochinteressant: die Landschaften, die Unterkünfte, die Gastfreundschaft. Nur das Brot nicht. Überall das gleiche Desaster: süßliches Weißbrot, einen halben Meter lang. So weich, dass es beim Anfassen nur noch 10 cm lang ist. Wir haben es deshalb »Ziehharmonikabrot« genannt. Einfach ekelig. Da freute man sich auf das deutsche Grau- und Schwarzbrot.



**B**rot war im antiken Palästina das Lebensmittel schlechthin. Kein Essen ohne Brot – das ist bei Arabern bis heute so. Wenn Jesus nun sagt: „Ich bin das Brot des Le-

bens“, dann ist das für die damaligen Hörer in einem hohen Maße anstößig. Denn das heißt doch, dass Jesus gesagt hat, er sei in seiner Person das Heil, das Leben, die Gabe Gottes überhaupt an die Menschen. Man kann es zuspitzen: Jesus verkündet gerade keine Lehre, die irgendwie von ihm abzuheben oder abzulösen wäre. Nein, die leibliche Person Jesu und seine Lehre über ihn gehören unmittelbar zusammen. Das eine gibt es nicht ohne das andere. Deshalb ist das Verhältnis zwischen dem Messias Jesus Christus und den wirklich gläubigen Christen auch ein extrem enges: Da passt kein Blatt zwischen beide. Deshalb sagt Jesus auch, dass wir ihn als Lebensbrot essen sollen.

**H**ier im Johannesevangelium geht es beim Brotessen noch um das Aufnehmen von Jesu Lehren. Später beim Abendmahl wird dann das wirkliche Essen betont. Nicht so ganz leicht zu verstehen. Denn das Essen Jesu bedeutet in jedem Fall das Herstellen absoluter, unauflösbarer Einheit zwischen Jesus und uns Gläubigen. Wenn man so will, ist diese Einheit noch enger als die Einheit von Mutter und Kind bei der Schwangerschaft. Sicher auch noch enger als die von Mann und Frau in der Ehe. Denn Jesus geht nach seinem Brotwort in den Körper der Gläubigen ein – ein wunderbares Geheimnis. Noch einmal auf den Punkt gebracht: Das „Brot Jesus“ ist das glatte Gegenteil vom ungenießbaren „Ziehharmonikabrot“ in Amerika. Es ist so nahrhaft, dass es ins ewige Leben führt.

*Pastor Dr. Peter Söllner*



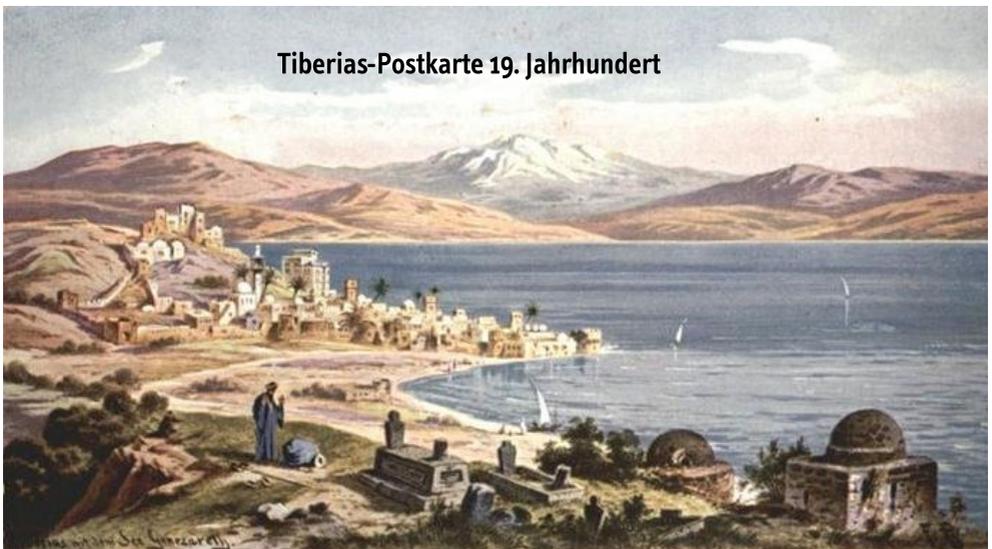
# Erinnerungen an Jesus

Folge 6:

Galiläa (Teil 2)

Dr. Markus Sasse/Bellheim

Die regionalen Eliten Galiläas wurden wohl in den Residenzstädten angesiedelt. Das in der Region erwirtschaftete Geld floss nicht nach Jerusalem, sondern blieb im Land und wurde dort investiert. Der Profit der Eliten führte aber sicherlich auch zu sozialen Ungerechtigkeiten. Das Anwerben nichteinheimischer Handwerker für den Bau von repräsentativen Gebäuden dürfte dies noch verstärkt haben. Wie sein Vater (und anders als sein Bruder Philippos) nahm Antipas Rücksicht auf die religiösen Empfindungen seiner traditionell lebenden jüdischen Untertanen. Er verzichtete auf figürliche Darstellungen bei Dekorationen und Münzprägungen, heidnische Tempel, Gymnasien etc. Auch seine Residenzstädte waren jüdische Städte. Die Lebenswelt Jesu war also zu einem erheblichen Teil eine Baustelle. Man sollte sich die Gegend um den See Genezareth (entgegen dem modernen Eindruck) also nicht allzu idyllisch vorstellen. Hier ist aber eine wichtige Einschränkung zu machen: Die Urbanisierung von Teilen Galiläas darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich um relativ kleine Städte handelte, die nicht mit den eigenständigen Poleis an der



Küste oder in der späteren Dekapolis zu vergleichen waren. Sepphoris und Tiberias waren jüdische Städte (auch wenn wie im Fall von Tiberias auch Nichtjuden dort lebten). Die dort verbauten Errungenschaften der hellenistischen Kultur verbinden sich mit den Merkmalen der traditionell jüdischen Lebensweise.

**E**s ist nicht zu erwarten, dass das nur sechs km von Sepphoris entfernte Nazareth von der Entwicklung unberührt geblieben ist. Das Besondere an Nazareth ist, dass an diesem Ort nichts besonders ist. Jesus lebte dort 30 Jahre in einem traditionell jüdischen Kontext – allerdings in direktem Kontakt zu jüdisch-hellenistischen Lebenskonzepten. Er hat sich als Aussteiger (s.u.) gegen beide Lebensweisen entschieden. Als Bauhandwerker

übte Jesus einen Beruf aus, der in dieser Zeit gefragt war. An welchen konkreten Baumaßnahmen er mitgearbeitet hat, lässt sich natürlich nicht sagen und gehört in den Bereich der Spekulation. Es ist anzunehmen, dass seine Familie nicht den untersten Schichten angehörte und über eine nicht üppige aber doch gesicherte finanzielle Basis verfügte. Diese

Basis wurde durch den Ausstieg Jesu aus seinem traditionellen und familiären Kontext massiv in Frage gestellt. Der Familienbetrieb verlor einen wichtigen Mitarbeiter, dessen Verdienst für die Versorgung der Familie dringend benötigt wurde. Die Verärgerung seiner Familie darüber ist in den Evangelien festgehalten.



**S**ozialgeschichtlich ist die Rolle der Familie hervorzuheben. Die Familie war eine ökonomische Einheit, deren Zusammenhalt die Grundlage für den Lebensunterhalt bildete. Auch die soziale Absicherung war nur innerhalb des Familienverbundes möglich. Umso gravierender muss der Ausstieg Jesu auf alle Familienmitglieder gewirkt haben. Hier ist es wichtig, den Unterschied zur heutigen Zeit deutlich zu machen. Bereits im Kindergartenalter machen Kinder die Erfahrung von Trennungen und Neuorganisation des Zusammenlebens. Dies war in der damaligen Zeit undenkbar. Wer die Familie verließ, entzog sich seinen (auch religiös begründeten) Verpflichtungen, gefährdete dadurch die Familie als ökonomische, soziale und religiöse Einheit und machte sich selbst asozial. Die heftigen Reaktionen der Angehörigen Jesu sind daher verständlich. In ihren Augen war das, was Jesus tat, verrückt und unbegreiflich.

*Fortsetzung folgt*



**F**rauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

**D**ie Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Die Gründe sind vielfältig und schwerwiegend.

**D**ass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

**N**och heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

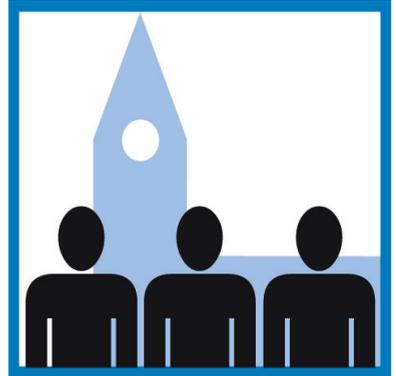
**D**ie Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement:

**Z**um Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

**Frauen der Neuenhäuser Gemeinde und der Concordia-Gemeinde laden ein  
zum Weltgebetstagsgottesdienst in der Neuenhäuser Kirche  
am 6. März 2020 um 19.00 Uhr.**

## Aus dem Kirchenvorstand

**D**ie gute Nachricht vorweg: Die Finanzierung der Renovierungskosten unserer Kirchensüdwand von 4.280,- € plus der Kosten für die Beetanlage steht! Pastor Söllner hatte im Jahreswendebrief dafür geworben – und sagenhaft: Mehrere Einzelspenden, insbesondere von einem Ehepaar, welches anonym bleiben möchte(!), kamen zusammen. So sieht die Liebe zum Kirchgebäude aus! Wir können von Herzen dankbar sein!



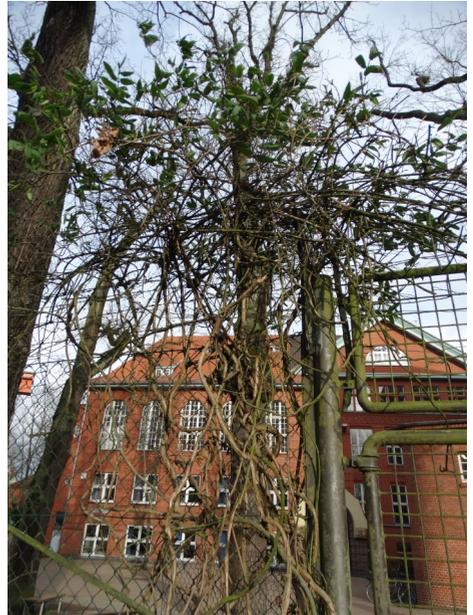
**N**un aber weiter. Im vergangenen Jahr wurde es ganz deutlich: Der frisch gestrichene Kirchengiebel hat gezeigt, welche Wirkung diese ‚Visitenkarte‘ auf Kirchgänger und Passanten hat. Der Kirchengiebel harmoniert nun sehr gut mit der Neugestaltung des Kirchhofs. Unser Gartengestalter Peter Albrecht hatte hier vor sieben Jahren ganze Arbeit geleistet. Zum Beispiel mit der wunderbaren Gliederung der Beete. Und: Haben Sie schon einmal auf die beiden geraden Linien, die das Pflaster einrahmen, geachtet? Es ist wie ein einladender roter Teppich, der genau auf die Kirchtüre führt!



**D**ie nächste Komponente sind die Büsche, Sträucher, Stauden und die vielen blühenden Blumen auf dem gesamten Kirchgrundstück. Insbesondere Frau Christiane Frankenstein hat hier ein wahres Paradies geschaffen. Und die tolle Anlage mit viel Liebe und Leidenschaft gepflegt. Da die Eheleute Frankenstein inzwischen nicht mehr auf unserem Gemeindegelände wohnen, wurde klar, dass wir uns den erheblichen Pflegeaufwand in dieser Form nicht mehr leisten können. Wir können weder einen Gärtner einstellen noch unsere Mieter mit der Gartenpflege beauftragen.

## Aus dem Kirchenvorstand

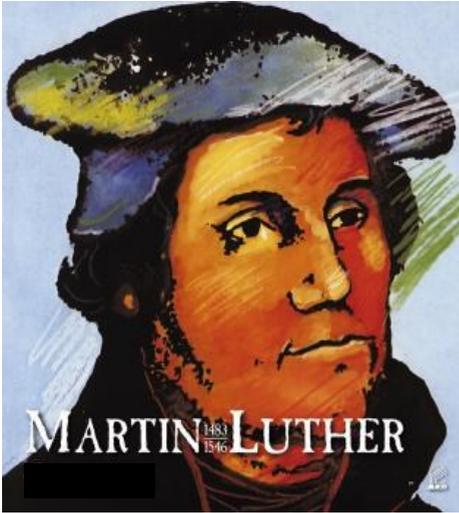
In der von uns gefundenen Lösung werden wir die Gartenanlagen so optimieren, dass sie leichter zu pflegen sind. Zum Beispiel: Der Knöterich am Zaun zum KAV wird entfernt, Büsche werden gekürzt, einige Stauden entfernt und pflegeleichte Pflanzen und Bodenbedecker ergänzend gesetzt. Kernstück ist aber eine Tropf-Bewässerungsanlage. Diese Anlage wird unsere Pflanzen zuverlässig wässern. Der Vorteil wird sein, dass die Anlage dann mit einem geringen Arbeitsaufwand und wesentlich niedrigeren laufenden Kosten zu bedienen ist. Im Übrigen: Wir verwenden hier Wasser aus unserem Brunnen.



Wir wurden bei unseren Überlegungen bestens beraten durch Herrn Rieper von der Fa. Lochte, die ohnehin schon Arbeiten für uns erledigt. Die Kosten für die Optimierung der Gartenanlage betragen 3.500 Euro. Das können wir nur im Rahmen eines neuen ‚grünen‘ Projektes schaffen. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende für unser neues »Projekt Gartenanlage«. DANKE!

*Rolf-Walter Lüdecke im Auftrag des Kirchenvorstandes*

## Luther hat das Wort



Die Anfang 1523 erschienene Schrift von Martin Luther ist eine theologische Auseinandersetzung über das Verhältnis eines Christen zur weltlichen Obrigkeit. Eine hochbrisante Schrift! Wir drucken sie in Fortsetzung ab.

**D**iesen muss man sagen; ja freilich ist wahr, dass Christen um ihrer selbst willen keinem Recht noch Schwert Untertan sind, noch seiner bedürfen; aber siehe zu und mach die Welt zuvor voll rechter Christen, ehe du sie christlich und evangelisch regierst. Das wirst du aber nimmermehr tun, denn die Welt und die Menge sind und bleiben

Unchristen, ob sie gleich alle getauft (sind) und Christen heißen. Aber die Christen wohnen, wie man sagt, fern voneinander. Deshalb ist in der Welt nicht möglich, dass ein christliches Regiment sich über alle Welt erstrecke, ja, nicht einmal über ein Land oder eine große Menge. Denn der Bösen sind immer viel mehr als der Frommen. Ein ganzes Land oder die Welt mit dem Evangelium zu regieren sich unterfangen, das ist deshalb ebenso, als wenn ein Hirt in einen Stall Wölfe, Löwen, Adler, Schafe zusammenfäde und ein jegliches frei neben dem andern laufen ließe und sagte: Da weidet und seid rechtschaffen und friedlich untereinander, der Stall steht offen, Weide habt ihr genug, Hunde und Keulen braucht ihr nicht zu fürchten. Hier würden die Schafe wohl Frieden halten und sich friedlich so weiden und regieren lassen, aber sie würden nicht lange leben, noch würde ein Tier vor dem andern bleiben.

**D**eshalb muss man diese beiden Regimente mit Fleiß voneinander scheiden und beides bleiben lassen: eines, das fromm macht, das andere, das äußerlich Frieden schaffe und bösen Werken wehret. Keines ist ohne das andere genug in der Welt. Denn ohne Christi geistliches Regiment kann niemand vor Gott fromm werden durchs weltliche Regiment. Ebenso erstreckt sich Christi Regiment nicht über alle Menschen, sondern allezeit sind der Christen am wenigsten, und sind sie mitten unter den Unchristen. Wo nun weltlich Regiment oder Gesetz allem regiert, da muss eitel Heuchelei sein, wens auch gleich Gottes Gebote selbst wären, Denn ohne den heiligen Geist im Herzen wird niemand recht fromm, er tue so feine Werke wie er kann. Wo aber das geistliche Regiment allein über Land und Leute regiert, da wird der Bosheit der Zaum los und aller Büberei Raum gegeben, denn die ganze Welt kanns nicht annehmen noch verstehen.

## Termine

### **NaJuvoRe (Nach Jugend – vor Rente)**

Gewöhnlich am 4. Dienstag um 20.00 Uhr bei Familie Söllner im Düpmoor 51

### **DAS JESUS-PROJEKT**

Wir lesen stückweise das äußerst anregende und sprachlich geschliffene Jesus-Buch von Professor Klaus Berger. Auf diese Weise wollen wir Jesus historisch sowie theologisch genauer auf die Spur kommen. Es ist ein riesiger Gewinn, den wir aus diesem Buch herausziehen können, ein Gewinn nicht zuletzt für den Glauben.

4. Dienstag im Monat, 28. April 2020:

Klaus Bergers Jesusbuch die Seiten 611-619:

- ♦ Jesus als Arzt
- ♦ Auf Jesu Tod blicken
- ♦ Hat uns Jesus mit Gott versöhnt?

### **INFOABEND REISE INS HEILIGE LAND**

Donnerstag, den 7. Mai 2020 um 19.00 Uhr – bitte Reisepässe mitbringen!

### **KIRCHENVORSTANDSSITZUNG**

Am Mittwoch, den 11. März 2020 um 16.30 (!) Uhr im Sitzungszimmer.

**KONFIRMANDENUNTERRICHT:** Samstags von 10.15-11.45 Uhr am 14. März sowie am 18. April 2020.

### **NÄCHSTE GEMEINDENACHMITTAGE**

Mittwoch, den 11. März 2020:

Herr Henning Hamann spricht zum Thema »Die Johanniter Unfallhilfe – was läuft in Celle?«

Mittwoch, den 13. Mai 2020:

Pastor Dr. Söllner spricht zum Thema »Von guten Mächten wunderbar geborgen – wie kam es zu diesem Lied von Dietrich Bonhoeffer?«

### **KIRCHENGEBET**

Wenn Sie eine besondere Fürbitte für bestimmte Personen unserer Concordia-Gemeinde im sonntäglichen Kirchengebet unserer Gottesdienste wünschen, sprechen Sie bitte bis zum Freitag in der Woche zuvor mit Pastor Dr. Söllner.

### **URLAUB PASTOR SÖLLNER**

vom 17. März bis 7. April 2020.

### **KINDERGOTTESDIENST**

Jeden 3. Sonntag im Monat nach dem Credo (Glaubensbekenntnis).

### **LEKTORENSCHULUNG**

Am Donnerstag, den 5. März 2020 um 10.00 Uhr im Sitzungszimmer.

## Gottesdienste

<b>Invokavit</b>		<b>Versuchung</b>	
1. März 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst	
<b>Weltgebetstag</b>		<b>Simbabwe</b>	
6. März 2020	19.00 Uhr	Gottesdienst in der Neuenhäuser Kirche → s. 6	
<b>Reminiszere</b>		<b>Gott und Mensch</b>	
8. März 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
<b>Okuli</b>		<b>Bereit zum Verzicht</b>	
15. März 2020	10.00 Uhr	Themengottesdienst zu Prediger Salomo 1-4 mit Taufe von Pius Balthasar Engelking und Kindergottesdienst; anschließend Gemeindefkaffee	
<b>Lätäre</b>		<b>Little Easter</b>	
22. März 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Gerhard Heidenreich	
<b>Judika</b>		<b>Das Lamm Gottes</b>	
29. März 2020	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Manfred Griesheimer	
<b>Palmarum</b>		<b>Einzug Jesu in Jerusalem</b>	
5. April 2020	10.00 Uhr	Lektorengottesdienst mit Frau Christiane Pfingsten und dem Lektorenteam	

Sonntags geh´n wir  
zur Kirche –  
was denn sonst ...



### Gemeindefahrt zum Bibeldorf Rietberg

In bewährter ökumenischer Kooperation mit der Evangelisch-reformierten Gemeinde und der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Christusgemeinde Celle/Lachendorf veranstalten wir einen Gemeindeausflug zum Bibeldorf Rietberg am **Samstag, den 6. Juni 2020**. Die Stadt Rietberg liegt circa 25 Kilometer südwestlich von Bielefeld. Hier hat Pastor Dietrich Fricke zusammen mit seiner Frau Eva etwas Außergewöhnliches unternommen: Sie gründeten ein Bibeldorf, welches die Welt und Umwelt der Bibel auf faszinierende Weise anschaulich vermittelt. Wir werden ein Einraumhaus für normale damalige Bewohner begehen, eine Schmiede besichtigen, ein archäologisches Grabungsfeld erschließen und eine Hauskirche sehen, durch die sich das frühe Christentum ausbreiten konnte. Mit einem Satz: Wir werden für einen halben Tag im Heiligen Land sein – und das nicht weit weg von Celle! Es wird garantiert hochinteressant! Die Bibel wird auf diese Weise „erlebbar“. Unser geplantes Programm sieht vor:

9:30 Uhr: Abfahrt ab der Haltestelle Union (Reformierte Kirche).

12.00 Uhr: Besichtigung der Kirche in Rietberg mit Empfang von Pastor Dietrich Fricke

12.45 Uhr: Fahrt bzw. für die Fußläufigen Gang zum Bibeldorf (1,2 Kilometer)

13.00 Uhr: Mittagessen im Bibeldorf mit Salaten und Würstchen

14.00-16.00 Uhr: Führung durchs Bibeldorf mit Pastor Fricke und seiner Frau persönlich

16.00-17.00 Uhr: Stunde zur freien Verfügung im Bibeldorf – es gibt die Möglichkeit, eine Tasse Kaffee zu trinken (eigene Kosten)

17.00 Uhr: Abschlussandacht (Pastor Söllner)

ca. 19.45 Uhr: Ankunft in Celle



**D**er **Komplettpreis** inklusive Bus, Mittagessen, Eintritt und Führung beträgt **nur 39,- €**. Anmeldungen werden ab sofort im Büro entgegengenommen.

*Pastor Dr. Andreas Flick; Pastor Bernhard Mader; Pastor Dr. Peter Söllner*

## Aus dem Büro

### Wichtige Mitteilung an alle Leser dieses Gemeindebriefes:

Für die Finanzierung unserer Gemeindezeitung, von vielen liebevoll »KoKi« genannt, bitten wir um eine Kostenbeteiligung von **15,- €** im Jahr. Dieser Betrag ist auch ausreichend für diejenigen Gemeindeglieder, die freundlicherweise Ihre »KoKi« im Gottesdienst mitnehmen oder durch die CITI-Post zugestellt bekommen. Leider verteilt die CITI-Post nicht deutschlandweit und wir bezahlen für manche auswärtigen Leser einen Portoteil von 1,45 € pro Zeitung. **Deshalb unsere Bitte an genau diese auswärtigen Leser: Bitte überweisen Sie 25,- € Kostenbeteiligung pro Jahr. VIELEN DANK!**

## KIRCHENBEITRAG

- ◆ Bitte möglichst  $\frac{1}{2}$ - bzw.  $\frac{1}{4}$ -jährlich überweisen oder einzahlen (am besten als Dauerauftrag)
- ◆ auf unser Gemeinde-Konto :

IBAN: DE59 2575 0001 0000 0008 02

BIC: NOLADE21CEL

- ◆ Bei der Überweisung bitte angeben:

Name

Buchungsnummer (ist im Büro zu erfragen)

Zeitraum des Kirchenbeitrages:

Quartal 1-4 / Halbjahr 1-2 / 2020

## Von Herzen DANKE!



Im Büro begrüßt Sie  
unsere Sekretärin  
Frau Muhje Söllner

# Adressen und Termine



<p><b>PFARRAMT</b>                  Hannoversche Str. 51 ♦ Privat: Düpmoor 51                  Pastor Dr. Peter Söllner                  ☎ 0 51 41 / 2 23 26 ♦ Privat: 0 51 41 / 9 33 54 91                  Fax: 0 51 41 / 2 23 65                  Email: concordia.gemeinde.celle@t-online.de                  Homepage: www.concordia-gemeinde-celle.com                  Büro: buero.concordia-gemeinde@t-online.de                  Bürozeiten: Mo-Fr von 9-12.00 Uhr                  Sprechzeiten Pastor Dr. Söllner in aller                  Regel: Di, Do und Fr von 10-12 Uhr; am si-                  chersten nach Vereinbarung</p>	<p><b>KIRCHENVORSTAND</b></p> <p>Andreas Frankenstein, Fuhrberger Str. 11      2 25 41                  Michael Luck, Dehwinkelstr. 37      98 08 88                  Rolf Lüdecke, Weingarten 13      38 15 62                  Hans Shariati, Birnbaumweg 7      3 08 41 02                  Kirsten van Vonderen-Delius,      8 28 88                  Schwicheldtstr. 15</p>
---	--

	<p><b>Bei Einlieferung ins Krankenhaus bitten wir, den Pastor zu benachrichti- gen, wenn seelsorgerlicher Besuch gewünscht wird.</b></p> <p>♦ ♦ ♦</p> <p><b>Hausandacht und -abendmahl ebenfalls nach Absprache mit dem Pastor.</b></p>
--	---

<b>Fahrdienst für Gottesdienste</b>	Anruf zur Zeit der Sprechstunden im Pfarramt
<b>Besuchsdienst</b>	Christiane Langhinrichs ☎ 38 15 62 ♦ Barbara Petersen ☎ 2 78 67 18 ♦ Muhje Söllner ☎ 9 33 54 91
<b>Bewirtung</b>	Laura & Holger Wichmann ☎ 3 21 15
<b>Blumendienst</b>	Ingrid Greve ☎ 0 51 43 / 6 65 15 85 ♦ Karin Lohskamp ☎ 88 02 19 ♦ Christiane Pfgingsten ☎ 8 37 89 ♦ Laura Wichmann ☎ 3 21 15
<b>Frauenfrühstück</b>	Karin Lohhöfener ☎ 8 37 60 ♦ Christiane Langhinrichs ☎ 38 15 62 ♦ Muhje Söllner ☎ 9 33 54 91
<b>Gemeindenachmittag</b>	Am 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr – 16.30 Uhr Andacht
<b>Jugendkreis</b>	In Verbindung mit <i>singin´ weekend</i> nach Absprache
<b>Kirchenchor</b>	Projektsingen ♦ Jörg Hinz ☎ 0 51 42 / 50 94 54
<b>»Kommende Kirche«</b>	Redaktionsteam über das Gemeindebüro
<b>Konfirmandenunterricht</b>	Samstags 14-täglich von 10.15-11.45 Uhr
<b>NajuvoRe-Kreis</b>	<b>Nach Jugend – vor Rente:</b> Am 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr bei Familie Söllner, Düpmoor. 51 ☎ 9 33 54 91
<b>Schaukasten</b>	Christiane Frankenstein ☎ 2 25 41
<b>Schuldnerberatung</b>	Vermittlung durch Pastor Dr. Söllner
<b>Seelsorgerliche oder psycho- logische Beratung</b>	Pastor Dr. Söllner – auch Vermittlung von psychologischen oder ärztl- lichen Fachkräften
<b>Themen-Gottesdienst</b>	Am 2. Sonntag im Monat. Aktuelles Thema: Sprüche Salomos



**Pfarrer Bernhard Mader, Kirchstr. 15, 29331 Lachendorf**  
Tel.: 0 51 45 / 89 51; Fax: 28 06 49; Email: [Celle-Lachendorf@selk.de](mailto:Celle-Lachendorf@selk.de)



### **Gottesdienste:**

- So 01.03. 9.00 Uhr Hauptgottesdienst**  
**So 08.03. 11.00 Uhr Predigtgottesdienst**  
**So 15.03. 11.00 Uhr Hauptgottesdienst**  
**Mi 18.03. 19.00 Uhr Passionsandacht**  
**So 22.03. 11.00 Uhr Predigtgottesdienst**  
**So 29.03. 11.00 Uhr Hauptgottesdienst**



### **Regelmäßige Veranstaltungen:**

- Montags 19.00 Uhr Posaunenchor, anschließend Kirchenchor**  
**Mittwochs, um 15.00 Uhr Seniorenkreis nach Absprache**  
**Hauskreis nach Vereinbarung**  
**„Der andere Hauskreis“ nach Vereinbarung**  
**Sonntags: Spezialkindergottesdienst nach Plan**

**Besondere Termine: —**



### Anekdoten über Ludwig van Beethoven (\* 1770 in Bonn † 1829 in Wien)

Um das Jahr 1800 hatte Beethoven oft finanzielle Probleme. Sein Freund Carl Friedrich Amenda (deutsch-baltischer Theologe und Geiger, einer der wichtigsten und bekanntesten Freunde von Beethoven) erlebte eine solche Misere mit: Beethoven hatte die Miete zu zahlen, jedoch fehlte ihm das Geld. Da gab ihm Amenda ein musikalisches Thema auf und sperrte ihn kurzerhand in ein Zimmer, mit der Auflage, in drei Stunden müsse er damit wenigstens begonnen haben. Als er zurückkam, traf er einen mürrischen Beethoven, der ihm mit den Worten: „Hier ist der Wisch“, die vollständig fertigen Variationen übergab. Sie wurden später als „Freudvoll und leidvoll“ berühmt und von Goethe in seinem Stück „Egmont“ verarbeitet. Amenda gab die Noten als Mietzins dem Hauswirt, der sie verkaufte.

Durch seine vielen Umzüge in Wien kam es zu ebenso vielen Adresswechseln. Deswegen müde, teilte Beethoven seinen Briefpartnern mit, wie seine Adresse von nun an laute: „Beethoven, Wien“ oder auch nur „Ludwig van Beethoven, ...das genügt!“ Wien hatte schon damals 200.000 Einwohner und Beethoven zog an die 70mal um ..., arme Postboten!

Beethoven wohnte erst eine gute Woche an der Probusgasse in Wien, als sich der unter ihm wohnende Mieter bei ihm beschwerte. An seiner Decke seien große feuchte Flecken. Das Problem war schnell erkannt: Nach stundenlangem Komponieren pflegte Beethoven seinen erhitzten Körper mit einem Zuber (Bottich) Wasser abzukühlen, und das mit so reichlichen Sturzbächen, dass sich große Wasserlachen in seinem Zimmer bildeten, die dann durch den Fußboden in die darunter liegende Wohnung flossen. Da Beethoven diese Erfrischung nach der intensiven Arbeit dringend benötigte, mochte er auch zukünftig nicht darauf verzichten – was dem Hausfrieden wenig dienlich war.

# Karikatur



VORSICHT, AUFNAHME

# Kinderseiten

Hallo Kids,

dieses mal kommt der letzte Teil der Geschichte von Jakob und Esau. Lest, was nach dem Kampf mit Gott passierte Viel Spaß! Euer Andreas



## Kinderseiten

Und das Wunder geschah! Esau ging auf Jakob zu und nahm ihn in die Arme!



Die beiden saßen einige Tage zusammen und sprachen über alles, was geschehen war. Dann sagte Esau:



**Damit endet die Geschichte von Jakob und Esau. Aber nicht die vom Volk Israel. Lest in den nächsten KoKis, wie es weiter geht.**

Mit freundlicher Genehmigung vom Andreas Verlag Salzburg

### Mein Jahr Südafrika –

Vom Norden Südafrikas entlang der Küste, über Durban, Port Elizabeth bis runter in den Süden Südafrikas und nach Kapstadt (Cape Town): Die Weihnachtszeit mal ganz anders erleben ...

Von Sharleena Söllner



**W**er in Santa Lucia ist, sollte auf jeden Fall eine Hippo-Tour machen – dachte ich mir zu dem Zeitpunkt. Natürlich haben Lisa und ich die auch gemacht. Wirklich ein schönes Erlebnis, wir haben ganze Nilpferd-Familien mit ihren Babys von ganz nah betrachten dürfen und sogar Krokodile. Ob ich das weiter empfehlen würde? Nein, auf gar keinen Fall! Denn nach dieser Tour haben wir von einer Freiwilligen einer anderen Organisation erfahren, dass ihr Boot von den Hippos angegriffen wurde. Kein Wunder, denn Hippos sind die gefährlichsten Tiere Südafrikas. Auf unseren Safaris haben wir genug Nilpferde bestaunen dürfen von einer sicheren Entfernung.



**A**m zweiten Tag in Santa Lucia ging dann unsere erste Safari los. Wir haben zwei Anläufe gebraucht, da wir nicht bedacht hatten, dass man in einen Nationalpark mit wilden Tieren lieber mit genug Sprit im Tank reinfahren sollte. – Eine unglaubliche Erfahrung, solche einzigartigen Geschöpfe Gottes in freier Wildbahn und von ganz nah erleben zu dürfen! Den Tag haben wir am Ende an einem der schönsten Strände, die ich bisher sehen durfte, im Nationalpark ausklingen lassen.

## Jugendseiten

**A**m nächsten Tag ging es gleich weiter zur nächsten Safari, in den ältesten Nationalpark Südafrikas, den Hluhluwe National Park. Nachdem wir sechs Stunden in dem Nationalpark verbracht hatten, da wir gar nicht genug von den Tieren und der schönen Landschaft bekommen konnten und komplett dabei die Zeit vergessen hatten, musste

ich noch weitere fünf Stunden nach Durban fahren. Hier in Südafrika sind es unglaubliche Entfernungen, ist ja auch logisch bei einer Größe von 1.221.037 km<sup>2</sup>. Zum Glück sind wir heile und sicher bei Debbie und Alex in Durban angekommen. Wir sind extra über Durban gefahren, um die beiden dort einzusammeln und unseren Road-Trip mit ihnen weiter zu unternehmen. Nächster Stopp nach einem zweitägigen Aufenthalt in Durban war dann Port Elizabeth. Dort trafen wir die anderen acht Freiwilligen unseres Road-Trips, um den richtigen Road-Trip mit ihnen gemeinsam zu beginnen. Mehr zu unseren Erlebnissen gibt's in meinem nächsten KoKi-Artikel. Der handelt von Ausgeraubtwerden, über Baden mit Haien, Polizistenbestechen und 1087 Meter in die Höhe klettern. Bis dahin, liebe Grüße an die Concordia-Gemeinde, Freunde und Familie.

**Eure Sharleena**

Alle Fotos (4) Sharleena Söllner



# Anzeigen



*Gartenvergnügen*

## LOCHTE

- GartenBaumschule
- Gartenambiente
- Garten & Landschaftsbau

*Natur pur in  
Ihrem Garten...*

... heißt für uns ein harmonisches Miteinander von Pflanze, Mensch und Tier!

Wir beraten Sie fachgerecht über eine artgerechte Bepflanzung, das richtige Düngen und behutsamen Pflanzenschutz.

Hehlenkamp 1, 29223 Celle  
Tel. 0 51 41/93 94 - 0  
[www.gartenvergnuegen.de](http://www.gartenvergnuegen.de)



Intelligente Lösungen handwerklich umgesetzt

## F.U.G. WEDEMAYER GmbH

**Heizung • Sanitär • Klima • Energie**

Breite Str. 25  
29221 Celle

☎ **300 73 30**  
Fax 300 73 33

**SPAREN SIE GELD, HEIZEN  
SIE WIRTSCHAFTLICH**

- Wartung
- Sanierung
- Kesselumtausch
- Öl- und Gasheizungen
- **Kundendienst (24h)**

info@fug-wedemeyer.de - [www.fug-wedemeyer.de](http://www.fug-wedemeyer.de)

### FRITZ WEISS Bedachungs-GmbH

- Neu- und Umdeckungen
- Reparaturen
- Isolierungen
- Dachklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidungen
- Gründach
- Solar

**Inh. Christian Zahradnik**  
Dachdeckermeister

Seit 1866  
Bedachungs-GmbH



Inh. Dachdeckermeister  
Christian Zahradnik

Tel.: 05141 93590  
Fax: 05141 935925  
info@weiss-dach.de

Sprengerstr. 42A · 29223 Celle

## Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.  
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der  
richtige Partner. Ich berate Sie umfassend  
und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



### Martin Dianati

Allianz Hauptvertretung  
Mühlenstr.10 d  
29221 Celle

[martin.dianati@allianz.de](mailto:martin.dianati@allianz.de)  
[www.allianz-dianati.de](http://www.allianz-dianati.de)

Tel. 0 51 41.90 21 15  
Fax 0 51 41.90 21 21

**Allianz** 

## Anzeigen



### AUTOGASTANKSTELLE

mit LPG Flüssiggas



#### Thomas Hapke

Kfz-Meisterbetrieb  
auch Motorrad-AU

Braunschweiger Heerstraße 42-44 • 29221 Celle  
Telefon 05141 / 26760 • [www.thomas-hapke.de](http://www.thomas-hapke.de)



# Pieper

### FLIESEN- & NATURSTEINVERLEGUNG

Burger Landstr. 50 • 29227 Celle  
Tel. 05141 981302 • E-Mail: [jpieper@pieper-fliesen.de](mailto:jpieper@pieper-fliesen.de)  
[www.pieper-fliesen.de](http://www.pieper-fliesen.de)

**Fachgerechte Verlegung... Überzeugende Qualität!**



## Tischlerei Duwe & Goldschmidt



Treppen · Haustüren · Fenster · Wintergärten · Objektbau

**>> Individuelle Einrichtungen <<**

für Ihr Geschäft oder für Zuhause.

– Junge Ideen handwerklich umgesetzt –

Jägerstraße 41 · 29221 Celle  
Tel. (0 5141) 90 82 24 und 90 82 25 · Fax (0 5141) 2 39 83

Kommende Kirche, Monatsheft der „Concordia-Gemeinde, Ev.-Luth. Freikirche in Celle“.

Herausgeber und Verleger: Kirchenvorstand der Concordia-Gemeinde

Redaktionsteam: Andreas Frankenstein, Christiane Pfungsten,

Muhje, Sharleena und Pastor Dr. Peter Söllner.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Martin- Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Bankkonto IBAN: DE59 2575 0001 0000 0008 02      BIC: NOLADE21CEL

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: der 15. des Vormonats.

Jährlicher Bezugspreis: 15,- €

## Anzeigen

Rechtsanwalt  
  
**Dr. jur.  
Gerhard Meyer zu Hörste**  
Fachanwalt für Familienrecht, Steuerrecht u. Agrarrecht  
Verkehrsrecht, Erbrecht, Familienrecht, Steuer- u. Steuerstrafrecht,  
Höferecht, Agrarrecht  
Königstraße 18 · 30175 Hannover  
Tel. 0511 - 34 22 55 · Fax 0511 - 31 45 50  
eMail: info@goltermann-partner.de

Hier könnte  
**Ihre**  
Anzeige stehen —  
bei Interesse  
wenden Sie sich bitte  
an unser Büro!

## HARTUNG BESTATTUNGEN

Inh. Volker Hartung

Persönliche Betreuung zu niedrigen Festpreisen

*Haben Sie Fragen zu Vorsorge-  
regelungen oder zur finanziellen  
Absicherung einer Bestattung?*

*- Wir informieren Sie kostenlos  
und unverbindlich.*

Bahnhofstraße 19 · 29221 Celle · **Telefon (051 41) 55 06 88**

Wohnen fängt mit Wichmann an!

**WICHMANN-GRUPPE**  
WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Lauensteinplatz 4 · 29225 Celle · Telefon 05141-9051-0 · [www.wichmann-gruppe.de](http://www.wichmann-gruppe.de)

PAYBACK 

PAYBACK.de

- ◆ Heizöle
- ◆ Diesel
- ◆ Schmierstoffe
- ◆ Tankreinigung
- ◆ Tankanlagen
- ◆ WHG – Fugen
- ◆ Abscheidersysteme

### PUNKTEN SIE AB SOFORT MIT ARAL HEIZÖL!

Mit jeder Lieferung Aral HeizölEcoPlus ab 2.500 l  
erhalten Sie ab sofort bei Lieferung 1.000 PAYBACK Punkte!



**HARLING**  
Energie & Technik 



Tel. 0 51 41/92 74-0 · [www.harling-celle.de](http://www.harling-celle.de)

  
Alles super.

## Anzeigen



### PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE . PHYSIO AKTIV CELLE



**Kirsten van Vonderen-Delius**  
Physiotherapeutin

**Arno van Vonderen**  
Dipl. Physiotherapeut  
Dipl. Gesundheits-  
wissenschaftler

- Krankengymnastik/
- Bobaththerapie
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Pilates
- Fango & Massage
- Kiefergelenktherapie
- ... u.v.m.

**MILON PREMIUM GESUNDHEITZIRKEL. FIT IN 35 MINUTEN.** EINFACH. SICHER. EFFEKTIV.

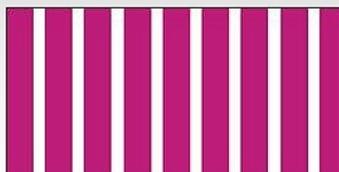
Westfeld 15/P vor dem Haus . 29227 Celle (Westercelle) . **Telefon: 0 51 41 - 81 57 6** . [www.physio-aktiv-celle.de](http://www.physio-aktiv-celle.de)

## KAISERTEAM.de

### Elektro-Informationstechnik



**Hermannsburg • Celler Str. 58**  
**Telefon 05052/98800**



wandliebe

DER TAPETENLADEN

KLEINER PLAN

29221 CELLE

TELEFON 0 51 41 - 70 87

WWW.WANDLIEBE.DE



## Ankermann

*8x in Ihrer Nähe!*

Wir ♥ Lebensmittel.

**Wir freuen uns auf Sie im E center Celle.**

Concordia-Gemeinde ♦ Hannoversche Str. 51 ♦ 29221 Celle



**WEDEKIND**

... wäscht für Sie

Schrankfertige Wäsche · Berufskleidung  
Heimtextilien · Heißmangel · Mietwäsche  
PRIVAT · HOTEL · GASTRONOMIE

29223 Celle · Alter Bremer Weg 29 · Tel. 3 37 86

**DOMINIK  
PREMPER  
TEPPICHE**

Stilvolles  
**EINRICHTEN** mit  
unseren Produkten

- Orient- und Webteppiche (modern, klassisch & Design)
- Kissen
- Teppichboden
- Parkett
- Laminat
- Hart-PVC
- Linoleum
- Plisse **NEU**
- Polsterstoffe **NEU**

**Dominik Premper  
Teppiche GmbH**  
Mauernstraße 46 · Celle

Telefon 0 51 41 - 90 05 25  
Telefax 0 51 41 - 34 97 49  
dominikpremp@arcor.de

Partner des  
CONSULAT DES TEPPICHS®

**BARTELS**

**BÜRO  
SYSTEME**

Winkelmanns Graff 16 - 29227 Celle

Telefon: 0 51 41 - 98 54 0

Telefax: 0 51 41 - 98 54 30

info@bartelsbuerosysteme.de

Heimleitung: Gabriele Eickenrodt

SEIT 1972



Lüder-Wose Straße 37 · 29221 Celle

Vollstationäre Pflege  
Kurzzeitpflege  
Demenzpflege  
Palliative Pflege zum Lebensende

**Vera Meyer**  
ALTEN- UND PFLEGEHEIM GMBH

Info: Mo.-Fr. 8.00 -15.00 Uhr  
Telefon 051 41 / 21 0 39 · Telefax 0 51 41 / 21 0 38  
gabriele-eickenrodt@t-online.de · www.pflege-vera-meyer.de

Vertragspartner:

Stiftung Celler Netz

Hospiz- und Palliativstützpunkt

